

Anschließend weist er auf eine Veröffentlichung im Jeverschen Wochenblatt hin, wonach ein Mitglied dieses Rates erneut die Kommunalaufsicht wegen doppelter Vergabe in Höhe von 7.000,00 bis 8.000,00 € angerufen hat, was fast die Hälfte des Gesamtauftrages wäre. Herr Retsch fragt nach, ob der Verwaltung zu der Frage des Ratsmitgliedes seitens der Kommunalaufsicht eine Entscheidung vorliegt.

BM Böhling antwortet, dass er die Anfrage des Ratsmitgliedes, die an ihn gerichtet war, direkt beantwortet hat und alle Ratsmitglieder eine Durchschrift der Antwort erhalten haben. Er hat darauf verzichtet, dieses Schreiben der Presse noch einmal zuzuleiten. Er erklärt, dass ihm nicht bekannt ist, dass eine erneute Anfrage gestellt wurde. Auch von der Kommunalaufsicht liegt ihm keine entsprechende Mitteilung und Anforderung einer Stellungnahme vor.

Abschließend teilt BM Böhling mit, dass vor Auftragsvergabe eine Überprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgt ist, die keine Beanstandungen ergeben hat.